

Informationen von A – Z

Abholregelung

Wenn Sie einmal nicht selbst in den Kindergarten kommen wollen, können Sie Ihr Kind auch von anderen Personen abholen lassen. Allerdings benötigen wir dazu eine Einverständniserklärung.

Wichtig ist, dass Sie uns, wenn möglich, die abholberechtigten Personen kurz vorstellen.

Liegt von Ihnen keine schriftliche Abholberechtigung vor, dürfen wir Ihr Kind nicht mitgeben !!!

Andere Nationen und Religionen

In unserer Kita leben Familien mit verschiedenen Nationalitäten und Religionen. Jede/r ist bei uns Willkommen.

Wir achten die Religion unserer Mitmenschen und missionieren sie nicht. Wir leben unseren Glauben und unsere Religion und sind offen, andere Religionen und Traditionen kennen zu lernen.

Ansprache Du / Sie ???

Es stellt sich für manche Eltern die Frage, wie sie uns ansprechen sollen.

Ihre Kinder nennen uns bei unserem Vornamen und „duzen“ uns. Auch Sie können uns gerne bei unserem Vornamen nennen, wir erwarten jedoch das gegenseitige „Sie“.

Aufsichtspflicht

Ihr Kind unterliegt im Kindergarten unserer Aufsichtspflicht.

Allerdings tritt diese erst in Kraft, wenn Sie Ihr Kind in unsere Obhut gegeben haben, d.h., wenn wir mit Ihnen und Ihrem Kind Kontakt aufgenommen haben. Dies kann durch ein kurzes Gespräch, durch bewussten Augenkontakt oder durch eine Begrüßung per Handschlag erfolgen.

Wenn Eltern sich von ihren Kindern im Flur oder am Tor verabschieden und wir nicht mitbekommen, dass das Kind da ist, können wir die Aufsichtspflicht nicht wahrnehmen.

Bei Veranstaltungen in der Kita (Feste, Eltercafés) oder außerhalb der Kita (Sommerfeste, Laternenumzug) bzw. ab der Anwesenheit der Eltern in der Einrichtung haben die Eltern die volle Aufsichtspflicht für ihr Kind.

Bambini-Programm

BAMBINI ist ein Förderprogramm des Landes Hessen und steht für: **Betreuungsplätze ausbauen, Mittel bereitstellen, in Nachwuchs investieren.**

Für Sie als Eltern bedeutet dies eine Freistellung von Kindergartengebühren **im letzten Jahr vor der Einschulung.**

Umfang der Förderung:

Die Landesförderung beträgt pauschal 100 Euro je Kind und Monat.

Bei Kann-Kindern wird der Beitrag mit Eintritt in die Schule rückerstattet.

Beschwerdekultur

Ein systematisches Beschwerdemanagement hilft uns, die Qualität unserer Arbeit ständig zu verbessern und die Zufriedenheit aller Beteiligten zu erhöhen. Die Kommunikation mit Kindern und Eltern verstehen wir als wesentlichen Teil unserer pädagogischen Arbeit. Sie umfasst selbstverständlich alle Aspekte der Beteiligung und des Umgangs mit Anregung und Beschwerden von Kindern und Eltern.

Für Beschwerden und Anregungen sind alle Erzieherinnen sowie die Leitung Ansprechpartner. Auch an die Elternbeiräte können sich Eltern jederzeit wenden und diese bitten, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Da wir ein Konzept verfolgen, können wir nicht jedem Wunsch gerecht werden. Jedoch nehmen wir jede Kritik / Anregung ernst, tauschen uns im Team darüber aus und informieren Sie über das Ergebnis.

Beten

Das Gebet sehen wir als wichtige Grundlage unseres Glaubens. Im Gebet liegen Dank und Bitte, Hoffnung und Segen.

Beten geschieht freiwillig und so werden die Kinder bei uns eingeladen, es uns gleichzutun. Im Gebet für andere Menschen öffnen wir den Horizont der Kinder und vermitteln ihnen christliche Nächstenliebe.

Bewegungsbaustelle

Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit unsere Turnhalle zu nutzen. Sie bietet Gelegenheit sich auszutoben und die eigenen Grenzen auszuprobieren.

Hierzu benötigen die Kinder Turnschläppchen mit rutschfester Sohle !!!

Zusätzlich hatte jede Gruppe die Möglichkeit, die Turnhalle einmal wöchentlich zum Turnen zu nutzen.

Christlicher Impuls

Jeden Freitag um 09.15 Uhr treffen sich alle Kinder und Erzieherinnen der Einrichtung zu einem christlichen Impuls, als Wochenabschluss, in der Turnhalle. Hier wird gesungen, gebetet und Glaube gelebt.

Christlicher Jahreskreis

Zu einer christlichen Erziehung gehört für uns auch das Feiern von christlichen Festen. Somit sind Feste wie z.B. Aschermittwoch, Ostern, Pfingsten und Weihnachten ein fester Bestandteil in unserem Jahreskreis.

Datenschutz

Kinder und Eltern, die unsere Einrichtung besuchen, können sich darauf verlassen, dass vertrauliche Informationen über Kinder, ihre Familienangehörigen und deren Lebensumstände, keinesfalls unbefugt weitergegeben werden.
Die Regelungen des Sozialdatenschutzes werden sicher eingehalten.

Die richtige Kleidung im Kindergarten

Hübsche Blusen, Hemden usw. sind zwar schön, aber nicht immer praktisch. Oft wird im Kindergarten gematscht und gepanscht, geklebt und gemalt. Flecken und Schmutz bleiben nicht aus!
Deshalb kleiden Sie Ihr Kind bitte praktisch und zweckmäßig.
Dazu gehört u.a. auch das richtige Schuhwerk.

Übrigens gehen wir auch nach draußen, wenn das Wetter nicht so gut ist!
Gummistiefel und Regenkleidung können Sie gerne im Kindergarten deponieren.
Fragen Sie uns danach!!

Um die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, ist es nötig, dass Kinder keine langen Ketten und Ohrringe, Schlüsselbänder etc. tragen. Auch Zipper an Hosenbeinen oder Jackenärmeln können ein hohes Unfallrisiko bergen. Bitte achten Sie beim Anziehen Ihres Kindes darauf.

Eingewöhnung

Um dem Kind den Übergang in die Kita so sanft wie möglich zu gestalten, findet die Eingewöhnung individuell nach den Bedürfnissen des Kindes und der Familie statt.
Es ist wichtig, dass das Kind am Anfang von einer ihm vertrauten Bezugsperson begleitet wird und schrittweise in den Tagesablauf der Kita integriert wird.

Elternarbeit

Es ist uns wichtig, daß die Eltern aktiv am Kindergartengeschehen teilnehmen, d.h. sich informieren (Pinnwände im Flur / Blick etc.) und uns bei Festen und sonstigen Aktivitäten unterstützen.

Besonderen Wert legen wir auf die Teilnahme an Elternabenden.

Im Herbst wird z.B. an einem Elternabend der Elternbeirat gewählt, der die Interessen der Eltern vertritt, in enger Verbindung zu den Erzieherinnen und der Leitung steht und als Bindeglied fungiert. Es ist wichtig, daß genügend Eltern zum Wahl - Elternabend kommen und einige bereit sind zu kandidieren!

Über die weiteren Aufgaben können sie sich beim Elternbeirat oder Kindergartenteam informieren.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird einmal jährlich aus der Elternschaft gewählt und hat eine beratende Funktion. Er besteht aus maximal 6 Mitgliedern und unterstützt die Arbeit der KiTa und dient als Ansprechpartner für Eltern.

Elterninfo`s

finden Sie:

- an der gruppeninternen Pinnwand
- wahlweise in den Elternbriefkästen oder per Email
- an der allgemeinen Pinnwand im großen Foyer
- im Gespräch mit den Erzieherinnen oder auch anderen Eltern
- an der Elternbeiratspinnwand im Eingangsbereich
- an den Türen im Eingangsbereich
- in Ihrem Emailpostkasten, falls Sie Ihre Emailadresse angegeben haben.

Faustlos

Einmal in der Woche ist Faustlostag!

Was ist Faustlos?

- Faustlos ist ein Gewaltpräventionsprogramm, das zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenz entwickelt wurde.
- Faustlos ist für 4-6 jährige konzipiert, die jüngeren Kinder sollten jedoch trotzdem einbezogen werden, da sie am Modell lernen.
- Faustlos wird mit der Gesamtgruppe einmal wöchentlich durchgeführt und im Alltag integriert.
- Eine Faustloslektion besteht aus: Aufwärmphase, Geschichten und Diskussionen, Modellrollenspiele und Übungen.

Frühstück

In unserer Einrichtung findet hauptsächlich ein freies Frühstück statt, das heißt, die Kinder entscheiden selbst wann, mit wem und ob sie überhaupt frühstücken wollen.

Wir zwingen kein Kind dazu sein Frühstück zu essen, denn wir gehen davon aus, dass alle Kinder spüren, ob und wann sie Hunger haben.

Wir achten auf gesunde Ernährung und bitten Sie darum, ihrem Kind möglichst keine Süßigkeiten, Stückchen und Milchschnitten etc. mitzugeben.
Obst, Joghurt und Vollkornbrot werden gerne gesehen.

Wir bemühen uns um Abfallvermeidung und bringen dies den Kindern auch nahe. Deshalb möchten wir Sie bitten, das Frühstück in entsprechenden Frühstücksdosen mitzugeben.

Tee und Mineralwasser (mit und ohne Sprudel) stehen den Kindern zur Verfügung. Der Unkostenbeitrag von 2,25 € ist im Beitrag enthalten.

Bitte, vermeiden Sie es Tetra-Trinkpacks mitzugeben. (Umweltschutz!)

Gelegentlich gibt es in jeder Gruppe das gemeinsame Frühstück, d.h. dass alle zur gleichen Zeit frühstücken.

Dieses gibt es in unterschiedlichen Varianten, die wir Ihnen hier kurz vorstellen möchten.

- 1.) Jeder ißt sein eigenes Frühstück.
- 2.) Wir kochen gemeinsam. Dazu hängen wir eine Zutatenliste an die Gruppenpinnwand, auf der die Eltern eintragen, was sie an Zutaten mitbringen. Diese werden vorher mit den Kindern besprochen und in die Liste eingetragen.

Geburtstage

Auch im Kindergarten werden die Geburtstage der Kinder gefeiert. Dabei darf das Geburtstagskind ein Frühstück von zuhause mitbringen und entscheiden, ob es mit 12 Gästen aus dem Haus oder der Gruppe feiern möchte. Natürlich gibt es auch ein kleines Geschenk. Weitere Infos erhalten sie aus einem Informationsblatt von den Gruppenerzieherinnen. Bitte fragen Sie diese danach.

Wichtig: Achten sie auf die Einhaltung der Hygienerichtlinien, die Sie gemeinsam mit dem Betreuungsvertrag unterschrieben haben.

Homepage

Besuchen sie uns auf unserer Homepage www.kindergarten-st-kilian.de
Hier finden Sie allgemeine Infos, Termine und Einblicke in unsere Arbeit.

Integration

In unserer Einrichtung bieten wir die Möglichkeit der Einzelintegration und unterstützen Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsbedarfen. Jedes Kind hat einen Anspruch darauf, in seiner Entwicklung und seinem Lernen angemessen begleitet und gefördert zu werden.

Kooperationspartner

Unsere Einrichtung kooperiert auch mit anderen Einrichtungen bzw. Fachdiensten wie z.B. der „Anna-Freud-Schule“, Frühförderstellen, Logo – sowie Ergotherapeuten, Kindergärten und der Schulbetreuung in Mainflingen.

Medikamenteneinnahme

Medikamente, insbesondere Antibiotika, werden im Kindergarten nicht verabreicht. Ausnahmen bilden chronische Erkrankungen. Bitte sprechen Sie uns an.

Verschreibungspflichtige Medikamente als auch homöopathische Globuli gehören nicht in die Hände der Kinder und müssen zu Hause verabreicht werden. Das Deponieren auf der Garderobe oder im Fach des Kindes ist strengstens untersagt.

Mittagsverpflegung

In unserer Kita wird täglich abwechslungsreiches Mittagessen von der Kindernestküche Ronneburg geliefert. Diese achtet auf ein kindgerechtes, gesundes und ansprechendes Essen welches regelmäßig von den Kindern und uns geprüft und bewertet wird.

Morgenkreis

Ein tägliches Ritual der einzelnen Gruppen ist der Morgenkreis. Es ist ein fröhlicher Treff mit dem das gemeinsame Gruppenleben beginnt.

Ordnung

Bitte achten Sie täglich darauf, dass Ihr Kind seinen Garderobenplatz ordentlich hinterlässt. Hausschuhe und Turnschlappchen gehören in die Ablage, Kleidungsstücke an den Haken, Bilder und Gebasteltes mit nach Hause.

Die Gummistiefel haben ihren eigenen Platz im Eingangsbereich. Dort hat jede Gruppe einen gekennzeichneten Wagen, in welchen die Gummistiefel hinein gehören. Sollte einmal kein Platz sein, sprechen Sie bitte Ihre Erzieherin an.

Partizipation

Eltern haben bei uns die Möglichkeit:

- sich bei der Planung und Durchführung von Festen zu beteiligen.
- sich bei Gruppenaktionen unterstützend mit einzubringen.
- gemeinsam mit ihrem Kind an verschiedenen Veranstaltungen teil zu nehmen, zum gegenseitigen Kennen lernen und mit unterschiedlichen Inhalten.
- sich bei jährlich stattfindenden Elternbeiratswahlen wählen zu lassen. Sie können damit das pädagogische Team unterstützen und als Bindeglied zwischen Eltern und Team agieren.
- durch Elternbefragungen, in Form von Fragebögen, Ihre Meinung zu äußern, Verbesserungsvorschläge zu machen und die Qualität unserer Arbeit zu sichern.

Kinder haben bei uns die Möglichkeit:

- sich bei der Planung und Durchführung des Gruppenalltages zu beteiligen
- Projektthemen anzuregen und nach ihren Wünschen und Bedürfnissen zu entwickeln und zu gestalten
- Den Morgenkreis mitzugestalten und mit Ideen und Wünschen zu füllen
- Die eigene Geburtstagsfeier mitzuplanen
- das freie Spiel zu gestalten
- Die Frühstücksplanung mit zu gestalten
- Rückmeldungen über das Mittagessen an die Kindernestküche zu geben
- Den Gruppenraum und die Spielräume mit zu gestalten.

Bei uns äußern Kinder ihre Meinung, stellen Fragen und treffen Entscheidungen.

Probleme gibt es überall !!!

Aber es gibt verschiedene Möglichkeiten sie zu lösen.

Stecken Sie nicht den Kopf in den Sand.

Über ein offenes Gespräch mit uns oder dem Elternbeirat würden wir uns freuen. Oder informieren sie sich über unser Beschwerdemanagement.

Projektwochen

Bei uns finden im Laufe des Kindergartenjahres festgelegte Projektwochen zum Thema „Zahngesundheit & gesunde Ernährung“ sowie drei Naturwochen, bei der sich bis zu 21 Kinder in Absprache mit ihren Eltern anmelden können, statt. Außerdem entstehen sowohl innerhalb der Gruppen, als auch gruppenübergreifende Projekte aus alltäglichen Situationen, die von den Erzieherinnen aufgegriffen und mitgestaltet werden.

Pünktlichkeit

Bitte achten Sie darauf, dass ihr Kind pünktlich abgeholt wird.

Den Kindern ist es sehr unangenehm, wenn sie immer wieder zu spät abgeholt werden und dadurch als letztes Kind noch alleine in der Kita sind ☹

Außerdem brauchen auch wir unsere Pausen oder haben nach Dienstsclu noch Termine.

Qualität von Anfang an

Im Rahmen des Qualitätsmanagements arbeiten wir nach dem KTK-Gütesiegel (Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder).

Unser Ziel ist eine qualitativ gute Arbeit, von welcher Kinder, Eltern und das Team profitieren. Dieses kann nur erreicht werden, wenn wir Angebote und Arbeitsprozesse kontinuierlich überprüfen, weiterentwickeln und dokumentieren. Bei Interesse Ihrerseits haben Sie die Möglichkeit, Einblick in unser Fachkraft-Handbuch zu nehmen. Hier finden Sie unsere Ziele, Abläufe und unseren „Alltag“.

Sauberkeitserziehung

Die Sauberkeitserziehung liegt in der Verantwortung der Eltern. Da manche Kinder jedoch noch ein bisschen mehr Zeit brauchen, findet diese auch immer wieder in der KiTa statt. Wichtig ist, dass wir am gleichen Strang ziehen, um Ihrem Kind die nötige Sicherheit zu geben. Sprechen Sie uns im Vorfeld an, damit wir gemeinsam einen guten Weg finden.

Achten Sie auch darauf, dass ausreichend Wechselkleidung in der KiTa vorhanden sind.

Schnuppertag

Bevor Ihr Kind den ersten Kindergarten tag hat, besteht die Möglichkeit, in den Kindergartenalltag hineinzuschnuppern. Hierzu kann das Kind, mit einer ihm vertrauten Bezugsperson, die Kinder und Erzieherinnen seiner Gruppe als auch die Räumlichkeiten kennenlernen.

Sicherheit

Die Arbeit mit Kindern erfordert ein hohes Sicherheitsverstndnis. Deshalb gibt es in unserer Einrichtung eine Erzieherin die als Sicherheitsbeauftragte geschult ist und die Sicherheit der Kita im Blick hat. Auch der Sicherheitsbeauftragte der Pfarrgemeinde St. Kilian achtet auf intakte Spielgeräte und Gefahrenquellen.

Zudem gibt es regelmäßige Überprüfungen des Außengeländes durch die Gemeinde Mainhausen sowie eine jährliche Prüfung durch den TÜV Hessen.

Die Lebensmittelkontrolle übernimmt einmal jährlich das Veterinäramt.

In Gemeinschaftsarbeit mit der Feuerwehr Mainhausen, dem Team und den Kindern finden regelmäßige Brandschutzbungen statt.

Sorgerecht

Verheiratete Eltern haben in der Regel das gemeinsame Sorgerecht für ihr Kind. Auch nicht verheiratete Eltern haben häufig eine sogenannte Sorgeerklärung beim Jugendamt abgegeben, durch die ebenfalls die gemeinsame Mitsorge begründet wird. Durch eine Trennung ändert sich daran grundsätzlich erst einmal nichts. Nur in einem Gerichtsverfahren kann das Sorgerecht auf einen Elternteil übertragen werden.

Immer wieder geschieht es, dass ein Elternteil mit der Bitte an die Erzieherinnen heran tritt, die Abholung durch den anderen Sorgeberechtigten zu untersagen.

Hier jedoch gilt: Sofern die Sorgeberechtigung des anderen Elternteils besteht, hat keine Mitarbeiterin die Möglichkeit, die Herausgabe des Kindes zu verweigern. Dies ist nur möglich, wenn eine schriftliche Aussage von Amts wegen vorliegt.

(Quelle: Kita-Fuchs.de)

Spielzeugtag

Jeden 1. Dienstag im Monat ist immer Spielzeug - Mitbringtag.
An diesem Tag dürfen alle Kinder ein Spielzeug von zu Hause mitbringen.
Jedes Kind ist für sein Spielzeug selbst verantwortlich.

Die Kita St. Kilian und Ihre Mitarbeiter übernehmen keine Verantwortung und keine Haftung. Schäden und/oder Verluste sind von den Familien selbst zu tragen.

Tagesstätte

In unserer Kita werden Kinder über Mittag betreut, was bedeutet, dass sie ein warmes Mittagessen erhalten und eine Ruhephase in Anspruch nehmen können. Die im Anschluss folgende Kuschelzeit für die Dreijährigen dient zum Ausruhen und Entspannen und wird von Geschichten, Meditationen etc. begleitet.

Was benötigt Ihr Kind dafür:

- Kopfkissen und Decke
- evtl. Kuscheltier oder Schmusetuch

Die Flüsterstunde für die 4- 6 Jährigen findet im Gruppenraum statt und wird durch ruhige Angebote gestaltet.

Teiloffene u. gruppenübergreifende Arbeit

Wir sind eine Kita die teiloffen und gruppenübergreifend arbeitet. Dies bedeutet, dass die Kinder in der Freispielzeit die Möglichkeit haben eine andere Gruppe zu besuchen, einen Spielort außerhalb des Gruppenraumes frei zu wählen und an gruppenübergreifenden Angeboten teilzunehmen.

Treff der schlauen Füchse

Einmal wöchentlich treffen sich die zukünftigen Schulkinder für ein pädagogisches altersentsprechendes Angebot. Dieses orientiert sich am hessischen Bildungs- und Erziehungsplan und findet gruppenübergreifend statt.

Während der hessischen Schulferien sowie bei anderen Aktionen der Einrichtung entfällt dieses spezifische Angebot.

Umgang im Krankheitsfall

Kranke Kinder gehören nicht in den Kindergarten!

Deshalb lassen Sie Ihr Kind, wenn es krank oder kränklich ist, bitte zu Hause.

Ihr Kind braucht dann liebevolle Fürsorge, Pflege und Zuwendung, die wir in diesem Maße nicht geben können.

Wichtig ist, dass Sie Ihr Kind im Kindergarten telefonisch, persönlich oder per E-Mail abmelden.

Ansteckende Krankheiten müssen dem Kindergarten **unverzüglich** mitgeteilt werden.

Nach ansteckenden Krankheiten benötigen wir ein Attest vom Arzt, auf dem bestätigt wird, dass das Kind genesen ist und die Kita wieder besuchen darf.

Die Kosten für das Attest haben die Eltern zu tragen.

Versicherung

Die Kinder sind während ihrer Betreuungszeit in der Kita unfallversichert. Das gilt auch für alle Aktivitäten, die während dieser Zeit außerhalb der Einrichtung stattfinden.

Der Versicherungsschutz beginnt mit der Übergabe des Kindes an das Fachpersonal und endet mit deren Übergabe an die Eltern oder der bevollmächtigten Person.

Wissen

Wissen vermitteln wir kindgerecht und mit allen Sinnen, denn Kinder wollen lustbetont lernen. Sie lernen durch eigenes Tun und experimentieren.

Zecken

Zecken sollten unbedingt unverzüglich entfernt werden, um die Gefahr von Infektionen zu vermeiden. Die Infektionsgefahr steigt mit zunehmender Verweildauer der Zecke. Das gilt auch, sollte eine Zecke bei Ihrem Kind in der Kita entdeckt werden.

In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit zu entscheiden, wie wir in einem solchen Fall vorgehen sollen. Entweder sie geben die Erlaubnis, dass die Erzieherinnen die Zecke direkt entfernen oder Sie oder eine von Ihnen ausgewählte Person kommt sofort und geht mit dem Kind zum Arzt.

Ein Formular finden Sie in den Betreuungsunterlagen.